



Flug nach Südwest

Arnold Rinner

Wenn die Tage kürzer und kälter werden, ziehen viele Vögel in ihre Winterquartiere im Süden. Auf ihren Wanderungen Richtung Südwest legen sie tausende Kilometer im Flug zurück. Sie trotzen dabei Wind und Wetter und überqueren Gipfel und Pässe. Günstige Voraussetzungen zum Beobachten des herbstlichen Vogelzuges bietet der Gebirgskamm am Jaufen. Jeden Herbst, und dies schon seit Jahren, treffen sich die Passeirer Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft für Vogelkunde (AVK), Alfred Gufler, Oswald Gufler, Peter Hofer, Andreas Lanthaler, Arnold Rinner und Tanja Dirler aus Prissian zur Hauptzugzeit im Spätsommer und Herbst am Jaufenkamm, um dieses geheimnisvolle Phänomen der tagziehenden Vögel vor Ort miterleben und zu dokumentieren. Im Zeitraum vom 2. bis zum 27. Oktober konnte der Höhepunkt des Kleinvogelzuges verzeichnet werden.



Ein majestätischer Gänsegeier tauchte als außergewöhnlicher Gast am 27.10. am Jaufenkamm auf. Foto: Alfred Gufler

An idealen Zugtagen überquerten hier auch in diesem Herbst mit großer Beständigkeit Vögel den Gebirgskamm auf ihrem Weg in den Süden – Vögel vom kleinen Erlenzeisig bis zum imposanten Wespenbussard, in großen Schwärmen wie Star oder Ringeltaube, aber auch Alleinreisende wie Falken und Milane. Ein Schauspiel der Extraklasse lieferten die an vielen Tagen in großen Scharen durchziehenden Buchfinken. An guten Zugtagen konnten tausende von Zugvögeln gezählt werden. Die Zugintensität der tagziehenden Singvögel ist bei Tagesanbruch und in den ersten Morgenstunden am stärksten. Gegen Mittag und im Laufe des Nachmittags nimmt die Zugaktivität ab. Großvögel (Greife) warten die Entwicklung einer günstigen Thermik ab. Auch in diesem Herbst war das Aufkommen beim Zugvogelgeschehen am Jaufen stark wetterabhängig. Günstig waren



Bei unseren Vogelzugbeobachtungen am Jaufen hatten wir das Glück, zwei majestätische Mönchsgeier zu sehen, von denen einer sogar beringt war und offenbar aus Frankreich stammt.

Foto Sepp Hackhofer

die vielen Wetterlagen mit starkem Gegenwind aus südwestlicher Richtung, weil dadurch die Vögel meist niedriger fliegen mussten und leichter gesichtet werden konnten. Am 6. Oktober konnten beispielsweise bei Südwestströmung 4162 Buchfinken auf ihrer Wanderung in ihre Winterquartiere aufgezeichnet werden. Bei der Exkursion der AVK am Jaufen am 12. Oktober, an der 37 Vogelbegeisterte teilnahmen, passierten in der Zeit von 7 bis 14 Uhr unter anderem 2324 Buchfinken, 185 Ringeltauben, 152 Stare, insgesamt 44 verschiedene Arten den Jaufenkamm. Am 20.10.24 erregten 3910 Buchfinken, 1183 ziehende Ringeltauben, 1158 Stare sowie 108 Bachstelzen die Aufmerksamkeit der Vogelgucker. Wiederholt einen Strich durch die Rechnung machten allerdings beim Beobachten in diesem Herbst die vielen Regen- und Nebeltage, an denen keine Zugaktivität zu verzeichnen war. Eine lästige Begleiterscheinung an manchen Tagen stellten morgendliche Hochnebelfelder und Wolkenbänke dar, die sich mitunter recht hartnäckig hielten. Sie erschwerten die Beobachtungen und das Erfassen der



Tanja zauberte kulinarische Genüsse am Jaufen: Weißwürste, Zigoriekafee und Kuchen. Foto: Arnold Rinner

	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Buchfink	43508	77379	9807	6314	15570	16521	21739
Erlenzeisig	4852	3170	2098	308	5809	2672	1374
Star	1868	4746	423	47	769	837	2475
Ringeltaube	3298	1022	728	1121	2370	351	2308
Rauchschwalbe	1441	4740	1135	567	955	1976	644
Mehlschwalbe	886	1989	774	720	593	1565	471
Bergfink	1719	2260	85	535	481	611	986
Sperber	81	109	44	51	100	29	57
Turmfalke	20	99	55	27	42	52	137
Mäusebussard	215	461	160	182	265	101	252
Fichtenkreuzschnabel	2307	768	174	227	120	636	539
Feldlerche	376	492	86	73	339	220	84
Stieglitz	430	545	268	100	563	305	660
Bachstelze	611	441	201	125	359	318	358

Auszug Beobachtungen Jaufen Herbst 2018-2024

durchziehenden Arten meist wesentlich. Insgesamt notierten die passionierten Hobbyornithologen an 37 Beobachtungstagen in den Monaten September, Oktober und bis zum 10. November bei den etwa fünf Stunden und manchmal auch länger dauernden Aufenthalten am Jaufenkamm insgesamt an die 36000 Vögel von 81 verschiedenen Arten. Der mit Abstand am häufigsten beobachtete Vogel war mit 21739 Aufzeichnungen der Buchfink. Erwähnenswert ist die Sichtung von 16 unterschiedlichen Greifvogelarten. Außergewöhnlich war der Überflug von 91 Rohrweihen am 18. September.

Als besondere Highlights konnten in diesem Herbst folgende Arten gesichtet werden: Bienenfresser (19), Krickente (17), Gänsegeier (3), Wiesenweihe, Steppenweihe, Mönchsgeier, Bekassine (je 2), Rotdrossel, Ortolan, Wachtel, Waldwasserläufer, Sumpfohreule (je 1). Allen eifrigen Beobachter*Innen und allen die dazu beigetragen haben, die Artenvielfalt und Reichhaltigkeit des Vogelzuges zu erheben und zu dokumentieren, sei ein aufrichtiger Dank ausgesprochen.

Liste der beobachteten Kleinvögel (ausgenommen Tabelle):

Tannenmeise (345), Blaumeise (266), Bluthänfling (263), Misteldrossel (237), Grünfink (222), Wiesenpieper (217), Wacholderdrossel (213), Bergpieper (189), Rohrammer (187), Rabenkrähe (150), Kormoran (139), Heidelerche (75), Heckenbraunelle (65), Girlitz (56), Gimpel (50), Schafstelze (44), Baumpieper

(43), Alpenbirkenzeisig (39), Kernbeißer (35), Gebirgsstelze (25), Felsenschwalbe (24), Hausrotschwanz (24), Rotkehlchen (22), Amsel (21), Eichelhäher (21), Zilpzalp (20), Bienenfresser (19), Zitronengirlitz (19), Kohlmeise (19), Zaunkönig (7), Steinschmätzer (6), Klappergrasmücke (6), Wintergoldhähnchen (6), Hohltaube (4), Braunkehlchen (3), Schwanzmeise (3), Ringdrossel (2), Mönchsmeise (2), Rotdrossel, Sommergoldhähnchen, Ortolan, Trauerschnäpper (je 1).

Liste der Greifvögel:

Rohrweihe (169), Turmfalke (137), Sperber (57), Wespenbussard (39), Rotmilan (18), Baumfalke (8), Gänsegeier (3), Schwarzmilan, Wanderfalke, Steppenweihe, Wiesenweihe und Mönchsgeier (je 2), Habicht, Kornweihe und Merlin (je 1).



Diese äußerst seltene Beobachtung der Mönchsgeier haben wir natürlich auf der Flecknerhütte gefeiert.

Foto Tanja Dirler

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [AVK-Nachrichten Mitteilungen der Arbeitsgemeinschaft für Vogelkunde und Vogelschutz](#)

Jahr/Year: 2024

Band/Volume: [80](#)

Autor(en)/Author(s): Rinner Arnold

Artikel/Article: [Flug nach Südwest 12-13](#)